

Marcel Duchamp aus lebensphilosophischer Perspektive



Aurea Klarskov

Leben und Determinismus

Duchamps Position als eine der Kunstgrößen des 20. Jahrhunderts ist längst gesichert. Trotzdem umgibt ihn noch immer eine enigmatische Aura. Dieser setzt das Buch philosophische und wissenschaftstheoretische Quellenstudien entgegen, die die intellektuellen, sprachlichen und motivischen Entstehungskontexte von Duchamps künstlerischer Praxis erschliessen. Der Band bietet close readings der Werknotizen Duchamps und gleicht sie mit Schriften Henri Bergsons, Henri Poincarés und Gaston de Pawlowskis ab. So konkretisieren sich epistemische Motive, die es nahelegen, Duchamps Praxis als Verhältnisbestimmung von Freiheit, Zufall und Determinismus zu lesen. Die systematische Untersuchung der Lebensphilosophie Bergsons, seiner analytischen Begriffe temps und durée und der Übereinstimmungen zwischen Bergsons und Duchamps Sprache zeigt einen in der Forschung zu Duchamp weitestgehend übersehenen Kontext auf, der für seine künstlerische Arbeit von grosser Bedeutung war.

Kunst/Kunstgeschichte

Aurea Klarskov ist akademische Rätin auf Zeit im Arbeitsbereich Historische Bildwissenschaften/Kunstgeschichte der Universität Bielefeld (Profilbereich Kultur/Geschichte: Politik – Bild – Materialität).

Herausgegeben von Claudia Blümle / Markus Klammer / Ralph Ubl

Geschichte und Theorie der Kunst Band 2
Aurea Klarskov

Leben und Determinismus
Lebensphilosophie und
Wissenschaftstheorie bei Marcel
Duchamp

298 Seiten, Buch, Broschur mit
Klappen
CHF 56.00, EUR (D) 56.00
ISBN 978-3-7965-5292-2
Bereits erschienen (13.10.2025)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796552922](https://www.schwabe.ch/9783796552922)